

## **A N T R A G**

**CDU-Fraktion**

### **Gegenstand:**

Kompensation wegfallender Parkplätze entlang der Karl-Marx-Straße in Dresden Klotzsche

### **Beschlussvorschlag:**

Mit der Wiedereröffnung des Gymnasiums Klotzsche ergibt sich zusätzlich die Notwendigkeit, sichere Radverkehrsanlagen entlang der Karl-Marx-Straße zu schaffen. Dazu entfallen knapp 100 Stellplätze straßenbegleitend, perspektivisch sollen 20 Stellplätze ersatzweise neu errichtet werden.

Nach den vorgenommenen Parkraumuntersuchungen betrifft der Wegfall der Parkflächen sowohl Anwohner als auch Fremdparker. Es ist teilweise ganztägig mit hohem bzw. sehr hohem Parkdruck zu rechnen.

Um insbesondere die Situation der Anwohner zu verbessern, wird der Oberbürgermeister beauftragt:

1. unverzüglich Regelungen zum Bewohnerparken im Umfeld der Karl-Marx-Straße umzusetzen,
2. bis zum 31.12.2022 den gem. Informationsvorlage V1499/22 vorgesehenen Ersatzparkplatz an der Karl-Marx-Straße herzustellen,
3. eine Umgebungsuntersuchung hinsichtlich weiterer verfügbarer Flächen für Ersatzparkplätze unter Einbeziehung der Wohnungsgenossenschaft SWGD vorzunehmen und den Bauausschuss über die Ergebnisse dieser Untersuchung bis zum 31.12.2022 zu unterrichten,
4. über das Stadtbezirksamt eine Stellplatzbörse einzurichten. Diese soll Anbietern privater Park- und Abstellflächen die Möglichkeit geben, entsprechende Angebote an Parkplatzsuchende zu unterbreiten. Die Stellplatzbörse soll entsprechend öffentlich beworben werden.

### **Beratungsfolge**

### *Plandatum*

<b><u>Beratungsfolge</u></b>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	11.08.2022	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	23.08.2022	nicht öffentlich	zur Information
Stadtbezirksbeirat Klotzsche	29.08.2022	öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	31.08.2022	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	15.09.2022	öffentlich	beschließend

### **Begründung:**

Der geplante Wegfall von 100 Parkplätzen an der Karl-Marx-Straße wird vor allem mobilitäts-  
eingeschränkte Personen und Menschen, die aus anderen Gründen auf das Auto angewiesen  
sind, in Größenordnungen treffen. Der als Ausgleich vorgeschlagene Ausbau des vorhandenen  
Interimsparkplatzes als dauerhafter Parkplatz mit 20 Stellflächen kann den Bedarf nicht decken.  
Mit Blick auf die zu erwartenden Problemlagen bei der Parkplatzsuche erwarten wir deshalb,  
dass die Verwaltung kreativ nach weiteren Möglichkeiten sucht. Priorität hat dabei das Anwoh-  
nerparken.

Peter Krüger  
Fraktionsvorsitzender

### **Anlagenverzeichnis:**

-